

RBB, MASURENALLEE 8 – 14, 14057 BERLIN

Ständige Publikumskonferenz der
öffentlich-rechtlichen Medien e.V.

per Mail: info@publikumskonferenz.de

INTENDANTIN

TELEFON 030 97993-10000

Berlin

TELEFAX 030 97993-10009

22.03.2023

E-MAIL intendanz@rbb-online.de

Sehr geehrte Frau Müller,

vielen Dank für Ihr Schreiben vom 04. März 2023.

Sie kritisieren das Live-Gespräch mit Olaf Sundermeyer in der Tagesschau vom 25.02.23 um 13.45 Uhr. Aus Ihrer Sicht verstößt die Formulierung des Reporters gegen § 3 Abs. 3 und 5 des rbb-Staatsvertrages.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 1 rbb-Staatsvertrag entscheidet zunächst die Intendantin des Rundfunk Berlin-Brandenburg über die Programmbeschwerde. Gerne nehme ich im Folgenden Stellung:

In der von Ihnen kritisierten Berichterstattung wird die Demonstration am 25. Februar 2023 geschildert. Dazu gehört auch die Zusammensetzung der Demonstrationsteilnehmerinnen und -teilnehmer. Der vollständige Absatz lautet:

„Wir haben hier zahlreiche Leute aus dem Querdenken-Milieu, die wir auch bei anderen Demonstrationen der so genannten Anti-Corona-Proteste hier in Berlin erlebt haben. Beispielsweise hinter mir sind hunderte Leute aus diesem Milieu, es sind Reichsbürger hier, aber eben auch viele Alt-Linke aus westdeutschen Protestmilieu der 80er Jahre, viele Ost-Linke mit bisschen DDR-Analogien, die hier durchschimmern. Wir haben auch einen Hitlervergleich mit Bundeskanzler Olaf Scholz und Annalena Baerbock hier erlebt. Also, die Querfront, die im Vorfeld hier angekündigt wurde, hat sich tatsächlich versammelt, aus ganz Linken und ganz Rechten, die dem Aufruf von Sahra Wagenknecht und Alice Schwarzer gefolgt sind.“

RUNDFUNK
BERLIN-BRANDENBURG

MASURENALLEE 8 - 14
14057 BERLIN
TELEFON 030 97993-0

MARLENE-DIETRICH-ALLEE 20
14482 POTSDAM
TELEFON 0331 97993-0

rbb-online.de

Die beschriebene Beobachtung über die verschiedenen anwesenden Gruppierungen von Teilnehmenden wurden von zahlreichen Medienvertreterinnen und -vertretern, darunter auch Reporterinnen und Reportern des rbb, vor Ort gemacht. Herr Sundermeyer schildert, was und wen er sieht und schon vor der Live-Schalte auf der Demonstration gesehen hat; am Ende fasst er seine detaillierten Beobachtungen in einem Satz zusammen. Das Wort „dubios“ hat er dabei nicht verwendet. Ob „Querfront“ an dieser Stelle als stilistisches Mittel der geeignetste Begriff war, kann man sicherlich unterschiedlich sehen, wir diskutieren das auch intern durchaus kontrovers und bedanken uns für die Anregung.

Die Leiterin der Pressestelle der Berliner Polizei, Anja Dierschke, hat sich vor Beginn der Demonstration zu den Erwartungen der Polizei hinsichtlich der Teilnehmenden geäußert. Sie bezog sich dabei auf Erkenntnisse, die die Ermittler im Vorfeld der Veranstaltung gewonnen hatten. Auch sie spricht von „Mobilisierungen in ganz unterschiedliche politische Richtungen“.

Herr Sundermeyer ist ein anerkannter Experte für extremistische Strömungen, der in den vergangenen Jahren zahlreiche Demonstrationen mit entsprechendem Hintergrund beobachtet hat. Dies ist ein wesentlicher Grund, warum der rbb ihn hier eingesetzt hat: Aufgrund seiner großen Erfahrungen kann er derartige Situationen qualifiziert beurteilen und den Zuschauerinnen und Zuschauern so einen Mehrwert liefern – fundierte Einschätzungen, die über eine bloße Schilderung des Gesehenen und Erlebten hinausgehen. Derartige Einordnungen gehören eindeutig zu unserem Auftrag.

Die Zuschauerinnen und Zuschauer erhalten durch diese Hintergrundinformationen zur Kundgebung die Möglichkeit, sich eine eigene Meinung zum Geschehen zu bilden.

Ich kann aus den genannten Gründen nicht erkennen, wie durch diese Darstellung über die Demonstration und die Protestierenden gegen die Grundsätze des rbb-Staatsvertrages verstoßen wurde.

Ich weise Ihre Programmbeschwerde deswegen nach sorgfältiger Prüfung des Sachverhalts als unbegründet zurück.

Gemäß § 10 Abs. 2 Satz 2 rbb-Staatsvertrag haben Sie nun die Möglichkeit, den Rundfunkrat in dieser Angelegenheit anzurufen.

Freundliche Grüße

A handwritten signature in blue ink, which appears to read 'K. Vernau', is placed above the printed name.

Dr. Katrin Vernau